

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

35 (11.2.1914) Zweites Blatt



Aus dem Bericht der Fabrikinspektion.

Die badische Fabrikinspektion ist in Bezug auf die Häufigkeit der Revisionstätigkeit seit Jahren hinter anderen deutschen Bundesstaaten zurückgeblieben.

Table with 7 columns: Ort, Zahl der Beamten, Zahl der Revisionen, Zahl der Beamten auf einen Revisionen, Zahl der Betriebe, Zahl der Beamten auf einen Betriebe, Zahl der Betriebe auf 100 Revisionen. Rows include Baden, Württemberg, Hohenzollern, etc.

Die Zahl der Revisionen betrug 10 867, davon 8 in der Nacht und 76 an Sonn- und Festtagen.

Außerdem fanden in Hausindustrialbetrieben 1588, in Handwerksbetrieben 137, auf Neubauten 223, in offenen Verkaufsstellen, Schreibräumen und Lagerräumen 18, in Betriebswerkstätten der Staatseisenbahn 11, in Minos 79, in Sand- und Kiesgruben 24, in sonstigen Anlagen 19, zusammen 2296 Revisionen statt.

Von den Aufzügen wurden 1453 zur Behandlung gesundheitsschädlicher Einflüsse erlassen, nämlich hinsichtlich der Belüftung 22, Lüftung 60, Staubabfuhr 17, Beseitigung von Rauch, Dämpfen und Gasen 42, Reinhaltung von Arbeits- und Aufenthaltsräumen, Aufstellung von Spindeln, Vornahme von Wandarbeiten 500, Heizung 32, Beseitigung ungeeigneter Arbeits-, Wohn- und sonstiger Räume 11, Einrichtung von Warteräumen, Aufstellorten und Speisräumen 130, Wasch- und Badräumen, Wasserzapfstellen 92, überfüllter Arbeitsräume 3, Verbesserung von Wohn-, Schlaf- und Arbeitsräumen, Schulhöfen, Sitzgelegenheiten usw. 228, Verbesserung von Badräumen 21, Sonstiges 63.

Zum Zwecke der Unfallverhütung wurden 1870 Aufzügen erlassen, nämlich hinsichtlich Dampfesseln und Zubehör 20, Dampfmaschinen und sonstigen Betriebsmotoren 109, Transmissionen und Riementriebe 205, Aufzüge und Fahrstühle 54, Maschinen zur Metallbearbeitung 54, Maschinen zur Holzverarbeitung 161, Maschinen zur Bearbeitung anderer Stoffe 69, erloschene Stoffe und heiße Flüssigkeiten 66, Feuerlöscheinrichtungen 126, Abraum und Abbau von Steinbrüchen und Gruben 242, Fehlen von Verbandstoffen und dergl. 123, Verdrängene 64.

Außerdem wurden 1636 Aufzügen zum Allgemeingute der Arbeiter erlassen, hieron betreffen Anzeigen, Verzeichnisse, Anschläge 1362, Dauer der Beschäftigung erwachsener Arbeiter 65, Beschäftigung erwachsener Arbeiter an Sonn- und Festtagen 10, Abgabe von Speisen und Getränken auf Kredit (S 115 der A.O.) 6, Erlassung, Verringerung und Aushebung von Arbeitsleistungen 109, Lohnzahlung 42, Verschiedenes 92.

Aus dem Kreise der Arbeiterkassen liefen 126 Schriftsätze über Mißstände in gewerblichen Anlagen ein, und zwar 59 unmittelbar von Arbeitern und 67 von ihren Vertretern, Organisationsvereinen usw. Außerdem wurden 6 Beschwerden durch Arbeiter mündlich vorgebracht.

Am 1. Juli 1913 wurden die folgenden Arbeiterkassenordnungen erlassen: Bekanntmachung, betreffend Lohnbücher für die Kleider- und Bekleidungsindustrie. Vom 14. Februar 1913, am 1. Juli 1913 in Kraft tretend.

Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Bleifarben und anderen Anstrichstoffen. Vom 6. März 1913. Durch diese Verordnung tritt die Bekanntmachung vom 26. Mai 1903 bis zum 1. Juli 1914 in Kraft.

Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiterinnen in Glasbläsen, Glasblechereien und Glasblechereien sowie Sandbläseereien. Vom 9. März 1913, am 1. April 1913 in Kraft tretend.

Bestimmungen über Hausarbeit in der Tabakindustrie. Vom 17. November 1913, am 1. Juli 1914 in Kraft tretend.

Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiterinnen in Ziegeleien und Anlagen zur Herstellung von Dinaststeinen, Schamottesteinen und anderen Schamotteerzeugnissen. Vom 8. Dezember 1913, am 1. Januar 1914 in Kraft tretend.

Bekanntmachung, betreffend Verringerung und Ergänzung der Bestimmungen über die Anlegung von Dampfesseln. Vom 14. Dezember 1913, sofort in Kraft tretend.

Aus dem Lande.

Möbels (A. Sickingen), 6. Febr. Auf der Baustelle des Möbels ereignete sich ein tödlicher Unfall. Ein Arbeiter wurde durch einen Fallholzstamm getötet.

tödlich Verunglückte hinterläßt eine Witwe und 4 Kinder. \* Nabsch, 6. Febr. Bei der hier in der Schützenstraße wohnenden Witwe L. war ein 3jähriges Kind untergebracht, dessen Eltern getrennt von einander leben.

\* Konstanz, 6. Febr. Gestern abend gegen 7 Uhr fuhr der Dampfer „Stadt Konstanz“ auf der Linie Heberlingen-Konstanz infolge dichten Nebels kurz vor der Landungsstelle in Dingseldorf auf Grund.

\* Konstanz, 6. Febr. Hier hat sich der Fahnenjunker Wörner aus Heberlingen durch einen Schuß tödlich verletzt.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer. Sitzung vom 4. Februar.

Als die Dienstadt G. H. von Neuluppeim im Dezember ihren Liebhaber in Raftat besuchte, verlor sie einen Abfaß und begab sich deshalb in das Schuhgeschäft Schod dort, um ihren Stiefel reparieren zu lassen.

Als die Dienstadt G. H. von Neuluppeim im Dezember ihren Liebhaber in Raftat besuchte, verlor sie einen Abfaß und begab sich deshalb in das Schuhgeschäft Schod dort, um ihren Stiefel reparieren zu lassen.

Als die Dienstadt G. H. von Neuluppeim im Dezember ihren Liebhaber in Raftat besuchte, verlor sie einen Abfaß und begab sich deshalb in das Schuhgeschäft Schod dort, um ihren Stiefel reparieren zu lassen.

Als die Dienstadt G. H. von Neuluppeim im Dezember ihren Liebhaber in Raftat besuchte, verlor sie einen Abfaß und begab sich deshalb in das Schuhgeschäft Schod dort, um ihren Stiefel reparieren zu lassen.

Als die Dienstadt G. H. von Neuluppeim im Dezember ihren Liebhaber in Raftat besuchte, verlor sie einen Abfaß und begab sich deshalb in das Schuhgeschäft Schod dort, um ihren Stiefel reparieren zu lassen.

Als die Dienstadt G. H. von Neuluppeim im Dezember ihren Liebhaber in Raftat besuchte, verlor sie einen Abfaß und begab sich deshalb in das Schuhgeschäft Schod dort, um ihren Stiefel reparieren zu lassen.

zu je 20 M. Geldstrafe verurteilt. Auf die von den Verurteilten eingelegte Berufung wurde dieses Urteil aufgehoben und beide Angeklagten freigesprochen.

Aus der Stadt.

Die freireligiöse Gemeinde Karlsruhe hielt verflochten Samstag ihre diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß die junge Gemeinde trotz ihrer erst fünfmonatigen Tätigkeit am hiesigen Platze einen beachtenswerten Aufschwung zu verzeichnen hatte.

Briefkasten der „Knallerbs“.

K. G. Unbrauchbar. A. G. hier. Sache D. S. B. erscheint. Hebriges ungeeignet. Nr. 33. Durmersheim. Erscheint. Nr. 99. Erscheint. Durmersheim. Erscheint. Nr. 37. Nicht geeignet. D. 100. Unbrauchbar. So etwas müßte unter Umständen besprochen werden können.

Billiges Angebot in Obst- u. Gemüse-Konserven solange Vorrat. Birnen I die 2 Pfund-Dose 80. Pflaumen die 2 Pfund-Dose 55. Mirabellen die 2 Pfund-Dose 85. Erbsen mittelfein I die 2 Pfund-Dose 70. Prinzbohnen fein die 2 Pfund-Dose 105. Schnitzbohnen Ia die 2 Pfund-Dose 45. mit Doppelten Rabattmarken. Drogerie 7214 Wilh. Tscherning Ecke Amalien- u. Karlstrasse Telephon 519. Lieferung frei Haus.

Der Matrose M. A. wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Heißhitz zur Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Auf seine Berufung wird das schöffengerichtliche Urteil aufgehoben und der Angeklagte freigesprochen.



# Städtische Festhalle.

Der für heute Mittwoch abend angelegte

## Operettenabend

muß eingetretener Hindernisse wegen bis auf weiteres verschoben werden. Soweit Eintrittskarten bereits gelöst sind, behalten sie ihre Gültigkeit für den noch festzusetzenden Aufführungstag.

## Bekanntmachung.

Die Wahl des II. Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe betreffend. Bei der gestern stattgehabten Neuwahl des II. Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe wurde Herr Bürgermeister Dr. Max Horstmann wiedergewählt.

Die Wahllisten liegen vom 11. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 39, zu Jedermanns Einsicht auf. Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb gleicher Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Der Oberbürgermeister: Siegrist.

# Ratskeller

mit American Bar im Erdgeschoss des Café Bauer.

## Bestgewälte Weine

erster Kreszenzen kommen zum Verkauf.

7215

# Sonder-Preise

Bis einschliesslich Samstag

Grosser

# Konserven-Verkauf

7217

# Hermann Tietz



# Albertus-Bräu

Der Hussloss meines Starkbieres beginnt « 14. Februar ds. Js. »

Prinz-Bier Karlsruhe.

:: Bestellungen :: frühzeitig erbeten.

Brauerei A. Prinz.



## NICHT HUSTEN

Schützen Sie sich vor Husten, Heiserheit, Kehlkopf, durch W. Beck's Balaheisen. Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Preis d. Originalschachtel Mk.

Heberzieher färbt à 3.-M Herren-Anzüge à 3.50-M Damenkleider à 3.-M

Färberei Firnrohr Kaiserstraße 28. 6899

Anarbeiten von Betten u. Postermöbeln werden am besten und billigsten besorgt im Polster-Geschäft N. Köhler, Schützenstr. 25. 8707

# KARLSRUHE.

## II. Festhalle-Maskenball

in sämtlichen festlich beleuchteten und geschmückten Sälen der Festhalle 7220

Samstag, den 21. Februar 1914.

Preiskrönung von Einzelkostümen u. Gruppen. Gesamtwert aller Preise 800 Mk. bar.

Zwei Ballorchester: Die Kapelle des 1. bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109 und die Kapelle des III. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 50.

Anfang 8 Uhr.

Ende 4 Uhr.

## Bekanntmachung.

An der hiesigen Volksschule sind für das kommende Schuljahr voraussichtlich mehrere Lehrerinnen für Handarbeits- und Haushaltungsunterricht zur ausfühlfähigen Verwendung nötig.

Die Bewerberinnen können bei Bedarf später dauernd verwendet werden. Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe der bisherigen Tätigkeit der Bewerberinnen sind unter Beifügung beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über alle bestandenen Prüfungen bis zum 20. Februar ds. Js., beim Volksschulrektorat - Kreuzstraße 15 - einzureichen.

Die Schulkommission: Dr. Kleinschmidt.

## Bekanntmachung.

Die Vertilgung von Raupen betr. Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 10. Oktober 1913 weisen wir nochmals darauf hin, daß alle Obstbäume, Pflanzbäume und Gesträucher in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen, Wegen und Eisenbahndämmen, bis spätestens Mitte Februar 1914 von Raupennestern zu reinigen, sowie die die vorgefundenen Raupennester zu vertilgen sind.

Nach dem 15. Februar 1914 werden wir Nachschau halten lassen, ob die Vertilgungsarbeiten vorgenommen wurden. Säumige hätten Bestrafung an Geld bis zu 60 Mark eventuell mit Haft gemäß § 368. N. L. G. und § 37 B. G. D. zu gewärtigen. Auch würde die Vertilgung bei den Säumigen in unterm Auftrag auf deren Kosten ohne weitere persönliche Eröffnung erfolgen.

Das Bürgermeisteramt: Dr. Horstmann.

## Bekanntmachung.

Benützung des Schulbades im Stadteil Daglanden als Volksbad betreffend. Das in dem Schulhaus im Stadteil Daglanden, Federbachstraße 28 eingerichtete Schulbad kann auch als Volksbad benützt werden. Zu diesem Zweck ist das Bad geöffnet.

Mittwochs von 5-10 Uhr abends für Frauen und Samstags von 5-10 Uhr für Männer.

Ein Bad (Brausebad) kostet 5 Pf.

Die Badenden müssen Badehöfen bezw. Badeschürzen und Tretenhüher mitbringen.

Der Stadtrat: Dr. Kleinschmidt.

## Restaurant „Goldener Adler“

Spezialauschank der Brauerei Kammerer. Jeden Donnerstag Schlacht-Tag.

Hochachtend Ernst Müller.

# Gebrüder Scharff

Wir empfehlen:

## Sauerkraut

(feinste Filderware) per Pfund 8.-

## Dürrfleisch

mager, per Pfd. 105.-

## Wurstwaren

(stets frisch aus Westfalen)

Mettwurst p. Pfd. 120.- Plockwurst 150.- Salam 180.- Rehte Frankfurter Paar 28.-

## Marmelade

(Bekannte hervorragende Qualitäten)

gemischte p. Pfd. 24.- Aprikosengem. 32.- Apfelselée 36.- Preiselbeeren 38.- Heidelbeer-Confiture per Pfd. 40.- Erdbeer-Confiture 44.- Himbeer-Confiture 44.- Aprikosen-Confiture 44.-

Ferner 7216

## Eimer und Töpfe

à 2, 5 u. 10 Pfd. billigst.

Städt.



Arbeitsamt

## Lehrmädchen

suchen passende Lehrstellen

- 1 als Dentistin 2 „ Friseurin 4 „ Kontoristin 10 „ Buchmacherin 16 „ Weihnäherin 30 „ Verkäuferin 41 „ Kleidermacherin

Anträge sind baldmöglichst erbeten an das

Städt. Arbeitsamt (weibl. Arbeitsnachweis) Zähringerstr. 100 Tel. 949.

## Städt. Vierordtbad

Kohlensäurebäder und elegante

## Wannenbäder.

I., II. und III. Klasse.

Für Herren und Damen geöffnet von vormittags 1/8 bis abends 8 Uhr, sowie Sonntags 1/8 bis 12 Uhr. Samstags eine Stunde länger, auch über Mittag geöffnet. 17

Ich kaufe und verkaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen, zu billigen Preisen. 3971

Wilhelm Schwab Durlacherstraße 85.



# Zell-Chocolade

Kräftigendie spiel- u. sportlustige Jugend.

Hartwig & Vogel A. B.

Reisevertreter für Baden u. Pfalz: Hermann Wassermann, Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 62. Telephon 667.